



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43b
Signatur: Cent. VI, 43b

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Exempel gegeben ist. ¶ Jeronimus und
spricht dz paulus dy aller edelst römerr
dy in grossen oren und reichth was in
kinder. und alles ir besigen des gus wo
erb in eygen was sy alles auf gebe und
verfuehen. Da sie nu wolt schiffen in
dz heilig lant gen jerusalem und in
dz schiff trat. Da folgten ir wie bunt
nach und all ir freunt und mogen vng
an dy tibern. und da man aufrecht den
segel bann und sy fur. Da sahen sie alle
nach wie klagen und wehend. Da ver
reuet sie nye kein zeherlem wassers auf
wey augen/ noch thet keinen senfge nye
also tu du auch. Darnach so hör in puz
wolgedechtig. dz ich dir hab kleduchen
dar gelegt von den dy da wollen geist
lichen werden dy sullen sinderlich in
dint mercken zum ersten dy sach war
im/ zum andern wo hin er sich wöll
setzen und zu de dritten zu welchen er
kunnen wöll. Zu de ersten dy sach kien
ist ob er begert durch dy thure emgen

+ war ob der mensch sol geistlich werde